

Übungsklausur 01

Aufgabe 1:

Zur Herstellung des Produktes X werden die Maschinen A und B benötigt. Von der Maschine A werden jeweils sechs Stunden der Kapazität und von der Maschine B vier Stunden der Kapazität beansprucht. Der Maschinenstundensatz für die Maschine A beträgt 90,00 €. Für die Maschine B liegt noch keine Maschinenstundensatzrechnung vor. Für den Auftrag wird ein Festpreis von 18.500,00 € vereinbart.

Für Maschine B liegen folgende betriebswirtschaftliche Daten vor:

Maschine B

Anschaffungskosten (AK)	100.000
Wiederbeschaffungskosten (WBK)	120.000
Nutzungsdauer (ND)	10 Jahre
Kalkulatorischer Zinssatz	7%
Instandhaltungskosten p.a. von den WBK	3,50%
Kalkulatorische Miete	100 €/qm/Jahr
Raumbedarf	60 qm
Werkzeugkosten	2,00 €/Std
Energiekosten	3,00 €/Std
Gemeinkostenmaterial	1,00 €/Std
sonstige Kosten	40,00 €/Std

Die Bruttolaufzeit der Maschine beträgt 2.080 Std. pro Jahr (52 Wochen mit je 5 Arbeitstagen).

An Ausfallzeiten sind zu berücksichtigen:

- 12 Feiertage
- 28 Urlaubstage
- 40 Stunden pro Jahr wegen Reparaturausfall
- 20 Stunden pro Jahr wegen sonstiger Ausfallzeiten

Als Bemessungsgrundlage für die kalkulatorischen Zinsen gelten die Anschaffungskosten. Der Maschinenstundensatz ist auf 2 Stellen nach dem Komma kaufmännisch zu runden.

Für den Auftrag fallen 10.000,00 € Fertigungsmaterial, 15 % Materialgemeinkosten, 500,00 € Fertigungslohn (Fertigungskostenstelle) an. Auf den Fertigungslohn ist ein Zuschlagsatz von 120 % zu verrechnen. Ferner rechnet der Betrieb mit 10 % Verwaltungsgemeinkosten und mit 15 % Vertriebsgemeinkosten.

a. (16 Punkte)

Ermitteln Sie:

- den Maschinenstundensatz für die Maschine B
- die Selbstkosten des Auftrags und
- den Gewinnzuschlag in € und Prozent

b. (4 Punkte)

Aus welchen Gründen ist eine Kalkulation mit Maschinenstundensätzen einer Kalkulation vorzuziehen, bei der die Fertigungslöhne als Zuschlagsgrundlage für sämtliche Fertigungsgemeinkosten verwendet werden?“

Aufgabe 2:

Das Rechnungswesen eines Unternehmens weist für eine Periode die folgenden Daten aus:

Gesamtaufwand	1.000.000
Periodenfremder Aufwand	50.000
kalkulatorischer Unternehmerlohn	160.000
bilanzielle AfA	200.000
kalkulatorische AfA	280.000
Betriebsfremder Aufwand	20.000
effektiv gezahlte Fremdkapitalzinsen	80.000
kalkulatorische Fremdkapitalzinsen	240.000
außerordentlicher Aufwand	30.000

Das Unternehmen stellt die Produkte A, B und C her. Alle hergestellten Produkte werden auch verkauft. Für die drei Produkte gelten die folgenden Daten:

	A	B	C
hergestellte Menge	11.000	7.000	10.000
Verkaufspreis	30	50	80
Einzelkosten	15	25	26

- Bestimmen Sie die Gemeinkosten der Periode **(8 Punkte)**
- Ermitteln Sie die Umsatzrendite des Unternehmens **(4 Punkte)**
- Von den Gemeinkosten gelten 70 % als fix. Welche Deckungsbeitragssätze erwirtschaften die Produkte A, B und C? **(6 Punkte)**

Aufgabe 3:

Ein Unternehmen mit 250.000 € Fixkosten stellt vier Produkte her, von welchen die folgenden Daten bekannt sind:

Produkt	A	B	C	D
Preis	80	60	100	95
variable Stückkosten	40	50	60	75
maximale Absatzmenge	2.000	5.000	3.000	4.000
Maschinenbearbeitungszeit in Minuten	20	15	40	5

Es stehen 3.200 Maschinenstunden zur Verfügung.

- Ermitteln Sie das optimale Produktionsprogramm **(8 Punkte)**
- Ermitteln Sie das Betriebsergebnis **(4 Punkte)**